

„Dreisamtal gemeinsam“

Verein für demokratisches Miteinander in Kirchzarten gegründet



Vergangene Woche gründete sich Dreisamtal gemeinsam als Verein für demokratisches Miteinander. Im Bild die Gründer und Gründerinnen des Vereins, mittig die beiden Vorsitzenden Marlene Greiwe und Andreas Peitz und die Schriftführerin Martina Peitz.

FOTO: DAGMAR ENGESSER

Kirchzarten ist um einen Verein reicher. „Dreisamtal gemeinsam“, bekannt geworden durch die Menschenketten gegen die Fackelmärsche der Querdenker während der Coronapandemie, gründete sich vergangene Woche als „Verein für demokratisches Miteinander“ und sieht sich als ein überparteiliches Bündnis, das sich zu einer lebendigen Demokratie bekennt.

Angesichts vieler Krisen und einer komplexer werdenden Welt sei eine Zunahme autokratischer Staatsformen zu beobachten. Die parlamentarische Demokratie und die Grundrechte würden in Frage

gestellt, Wissenschaft und Medien diskreditiert und der Glaube an Verschwörungserzählungen nehme zu, so die beiden Vorsitzenden Marlene Greiwe und Andreas Peitz. Dreisamtal gemeinsam richte sich gegen die Verbreitung antidemokratischer Weltbilder und positioniere sich aktiv gegen Fremdenfeindlichkeit, Hetze, Gewalt und Diskriminierung. Rechtsextremismus und jede andere Form von Extremismus werden abgelehnt.

Dreisamtal gemeinsam stehe für die Achtung der Grundwerte, für Vielfalt, Mitmenschlichkeit, Welt-offenheit und Toleranz, betonten die

beiden Vorsitzenden. Alle Menschen, unabhängig von Aussehen, Geschlecht, sexueller Orientierung, sozialem Status, Glauben sollen gleichberechtigt, frei und ohne Angst in unserer Gesellschaft leben können. Dafür will sich der Verein auf kommunaler Ebene einsetzen und gemeinsam mit den gewählten parlamentarischen VertretenInnen die gesellschaftlichen Herausforderungen der kommenden Jahrzehnte lösungs- und faktenorientiert angehen. Die Demokratie müsse von allen BürgerInnen getragen und geschützt werden.

Dagmar Engesser